



Sitzungsprotokoll der Fachschaftsräte- und initiativenversammlung vom 01. 07. 2020

Anwesende Fachschaftsvertretungen: FSI Physik [bis Ende Top 2], FSI Geschichte, FSR Kunst- und Bildgeschichte, FSR Gesundheitswissenschaften, FSI Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas, FSI Musik- und Medien, FSI Lehramt, FSI Psychologie, StuRa Wirtschaftswissenschaften, StuRa Evangelische Theologie, FSI Sportwissenschaften, FSI Philosophie, FSR Sozialwissenschaften, FSI Anglistik/Amerikanistik, FSI Chemie, FSR Jura [bis Top 3]

Gäste: Frau Prof. Kunst (Präsidentin), Frau Prof. Obergfell (Vizepräsidentin für Lehre und Studium) [beide bis Ende Top 2], FSI Katholische Theologie

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination (FaKo, fako@refrat.hu-berlin.de)

Beginn: 17:00h; **Ende:** 19:50h

Ort: Internet

Top 1: Begrüßung und Formalia

Top 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

Top 3: Begrenzung der Sitzungszeit

Top 4: Vorstellung Vorschlag Änderung der GO

Top 5: Sonstiges

Abkürzungslexikon

siehe <http://www.refrat.de/fako.infos.html#a625>

Zu den Tagesordnungspunkten

Top 1 Begrüßung und Formalia

Top 2 Gespräch mit den Gäst_innen des Präsidiums (P, VPL)

Physik:

- Sie sind gerade dabei, die Erstveranstaltungen zu planen
- Wie ist der Stand mit der Öffnung der Gebäude? Wie sieht es mit der Möglichkeit aus, im Oktober Veranstaltungen durchzuführen?

Obergfell:

- Herr Ley hat zu den Fachschaftsvertretungen und Fächern Kontakt aufgenommen
- Kleine Veranstaltungen sollen vor Ort stattfinden können
- Geplant ist am 26.10. vormittags eine digitale, zentrale Veranstaltung durchzuführen
 - o Es wird synchrone und asynchrone Begrüßungsveranstaltungen geben
 - o Zum Beispiel sollen Informationen zu Moodle und Agnes zentral kommen

- Die Fachschaftsvertretungen sollen dann informieren, wie es in den Fächern läuft
- Die Vorlesungszeit beginnt erst am 2. bzw. 3. November

Kunst:

- Derzeit stehen wir noch in Verhandlungen zu der Öffnung der Gebäude
- Unser Ziel ist es, so viel Präsenz wie möglich unter Einhaltung der Hygienemaßstäbe stattfinden zu lassen
- Eine weitere Verwaltungsvereinbarung ist in Vorbereitung
- Präsenz werden wir für eher kleinere Veranstaltungen ermöglichen und auch Informationsveranstaltungen für kleinere Kohorten werden wohl möglich sein
 - Für die Katholische Theologie gibt es die Planung, eine Woche vor Vorlesungsbeginn in Präsenz die ca. 30 Studierenden zu begrüßen

Nachfrage (Philo):

- Was bedeutet klein?
- Gibt es irgendwelche Zahlen?

Obergfell:

- Es gibt keine allgemeine Zahlenvorgabe
 - Die Zahl ergibt sich aus den räumlichen Kapazitäten
 - Grob gesagt bis zu 30, wenn das mit den Räumen und den Abständen klappt
 - 200 ist keine kleine Gruppe mehr

Kunst:

- Es gilt 1,50 m Abstand oder wie es in Zürich gemacht wird, ein Platz Vakanz
- Wir können uns die Räume nicht schnitzen

Geschi:

- Wie ist der Stand mit der Technikausleihe/dem Technikfond der Uni? Reicht das für die Studierenden?
- Was wissen Sie über den BAföG-Stand? Wie wird das gehandhabt?

Obergfell:

- Der Leihfond ist eingerichtet. Die Geräte wurden vom CMS beschafft und werden in Zusammenarbeit mit den Fakultäten vergeben
- Aus der RefRat Umfrage kam heraus, dass bei ca. 6% der Teilnehmenden die Ausstattung nicht vorhanden ist
 - Das muss in der Relation gesehen werden, also sind die Zahlen mit Vorsicht zu genießen
- Es gibt eine neue Initiative aus der Juristischen Fakultät:
 - Nicht mehr genutzte Altgeräte werden mit Open-Source-Software bespielt
 - Das sind aktuell ca. 100 Rechner
 - Das kann ein Vorbild für die anderen Fächer/Fakultäten sein
 - Es ist natürlich ein Aufwand die Geräte fertig zu machen
- Von Landesseite gibt es über das Studierendenwerk Unterstützung
- Es wird geprüft, inwieweit PC-Pools unter Einhaltung der Regelungen genutzt werden können
- Ab heute ist das Grimm-Zentrum, demnächst weitere Zweigbibliotheken geöffnet
- Im Grimmzentrum stehen 128 Arbeitsplätze zur Verfügung
 - 46 Arbeitskabinen stehen ebenfalls zur Verfügung
 - Auch im Forschungslesesaal gibt es weitere 12 Plätze
 - Die Grenze ergibt sich aus der Kapazität der TA
 - Ein Nadelöhr sind die Schließfächer
 - Die engen Schließfächer im Untergeschoss stehen noch nicht zu Verfügung

Obergfell:

- Das Semester wird nicht als Fach-, sondern nur als Hochschulsesemester gezählt

Nachfrage:

- Wird das für alle drangehängt?
- Muss nachgewiesen werden, dass es negative Auswirkungen durch Corona gab?

Obergfell:

- Eine berlinweit abgestimmte Bescheinigung ist in Arbeit und soll auf Grundlage einer gesetzlichen Regelung, die aktuell vom Land erarbeitet wird, ausgegeben werden können
- Die Bescheinigung kann dann über AGNES heruntergeladen werden

Kunst:

- BAföG-Empfänger*innen erhalten ihre Zahlung auch bei Schließungen von Hochschulen
 - o Das hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Ende März 2020 in einem Erlass an die Länder geregelt
 - o BAföG-Empfänger*innen sind jedoch im Sinne der Förderungsvoraussetzungen verpflichtet, die zur Verfügung stehenden Online-Lehrangebote zu nutzen

Nachfrage:

- Es ist unklar, ob ein Antrag auf Verlängerung gestellt werden muss, weil das Semester ja nicht zählt

Ergänzung zum Protokoll VPL:

Wenn sich Studienabschlüsse aufgrund von pandemiebedingt nicht ablegbaren Prüfungen in diesem Semester verzögern, können in einem neuen Antrag die Gründe für die Verlängerung angeführt werden. Das entsprechende Formular heißt „Zusatzblatt zum Antrag auf Ausbildungsförderung Überschreitung der Förderungshöchstdauer nach § 15 Abs. 3 BAföG“. Infrage käme die Verzögerung aus „studienorganisatorischen Gründen“. Darunter wird explizit auch der „Ausfall von Lehrveranstaltungen/Prüfungen wegen des Corona-Virus“ gefasst.

Kunst:

- Die Universitätsverwaltung und -leitung arbeitet auf allen Ebenen an Problemlösungen

Lehramt:

- Vom BMBF wurde ein Fond angelegt, der mit 500 €/Monat Höchstförderung schlichtweg zu wenig ist. Das Geld geht ja meist direkt für die Miete drauf
- Kann da Präsidium darauf Einfluss nehmen?
- Die meisten Studijobs (Events, Kellnern) sind weggefallen
- Wäre gut, wenn an höherer Stelle weitergegeben wird, dass die Überbrückungshilfen nicht ausreichen
- Es wurde gesagt, dass in Bibliotheken Arbeitsplätze zur Verfügung stehen
 - o In vielen Fächer werden die physischen Bücher gebraucht
- Wie geht's mit dem WiSe weiter?
 - o Es gibt Gerüchte, dass es hybrid oder nur online stattfindet. Wie ist der Stand?
- Zu den Fristen, insbesondere für Hausarbeiten, wurde kommuniziert, dass sie bis Aufnahme des regulären Studienbetriebs gehemmt sind
 - o Viele Studierende bekamen ein Schreiben, dass die Hemmung ausgesetzt wurde
 - o Das ist für viele ein Problem, weil jetzt auch noch Prüfungszeitraum ist
 - o Darum die Bitte, die Aussetzung der Hemmung bis wenigstens nach den Prüfungszeitraum zu verlegen

Obergfell:

- Zu den Fristen:
 - o Die Hemmung soll zum 18.7. auslaufen
 - o Auf Berliner Ebene (andere VPL) gab es den Wunsch, dass bereits Ende Juni aufzuheben
 - o Sie hat sich für den 18.7. ausgesprochen
 - o Vom Land kam dann das Datum 20.7. (Montag statt Samstag)
 - o Alle waren sich einig, dass die Fristen nicht unendlich gehemmt werden können
 - o Voraussetzung für Hausarbeiten war die vorhandene Infrastruktur (Arbeitsplätze, Bücher)
 - o Es gibt jetzt Plätze in den Bibliotheken (nur) für HU-Studierende, die Abschlussarbeiten schreiben
 - o Damit sollen Härten abgefedert werden
- Verfügbarkeit von Büchern:

- Die Ausleihe ist seit einiger Zeit wieder möglich
- Durch Öffnung der Bibliotheken sollte der Leihverkehr vor Ort entsprechend wieder möglich sein
- Eine Konkurrenz zu anderen Prüfungen/Studienleistungen ist nicht zu vermeiden
- Es ist eine E-Mail an alle Studierende mit dem Inhalt der Fristen verschickt worden
- BAföG-Problematik/Studienkreditproblematik:
 - Das Problem ist sehr bewusst
 - Es gibt nur begrenzte Möglichkeiten darauf einzuwirken, aber wo das möglich ist, wird das genutzt
 - Es gab den Vorschlag ans Land weitere Tutor*innenstellen einzurichten
 - Das ist alles nur ein Tropfen auf dem heißen Stein
 - Um Tutorien für das Wintersemester zu sichern, wurde gerade ein Antrag an das BMBF zur kostenneutralen Verlängerung von Projekten aus dem auslaufenden Qualitätspakt Lehre gestellt. Dabei wurde die Verlängerung von bereits bestehenden 68 Erstsemestertutorien aus dem Übergängeprojekt beantragt. Außerdem wurden zur Unterstützung der digitalen Lehre weitere (neue) 25 Tutor*innenstellen für das Wintersemester beantragt.
- Wintersemester:
 - Es wird ein Kombisemester
 - Aufgrund der räumlichen engen Ressourcen muss wahrscheinlich ein großer Teil der Veranstaltungen noch digital angeboten werden
 - Die Priorisierung von Präsenzveranstaltungen liegt bei Praxisformaten, Präsenzprüfungen und Formaten für Neuimmatriulierte
 - In der LeWiFak werden im Juli und September in 14 einzelnen Gruppen durch Laborpraktika geführt
 - Bei SpoWi wird das ähnlich gemacht, sie versuchen Praxisformate durchzuführen
 - Sowohl kleine Beratungsgruppen als auch Erstsemesterveranstaltungen mit kleinen Gruppen können in Präsenz durchgeführt werden
 - Sie sind noch nicht am Ende mit den ganzen Planungen
 - Eine weitere Priorisierung liegt bei den internationalen Studierenden
 - Sie können teilweise nicht einreisen
 - Es ist unklar, wie sich die Situation weiterentwickelt
 - Es gibt die klare Bitte an die Fakultäten, frühestmöglich zu informieren, inwiefern ihre Studiengänge und Fächer im Wintersemester online oder vor Ort studierbar sind
 - Das kann dazu führen, dass zusätzliche digitale Angebote bereitgestellt werden müssen

Kunst:

- Die Universitätsleitung ist mit der Politik auf sämtlichen Ebenen im Gespräch, um weitere Unterstützung für Studierende möglich zu machen
- Wir müssen uns durch Beschäftigungsmöglichkeiten an der Uni zum Teil selbst helfen

Nachfrage (Lehramt):

- Es ist klar, dass die Zeiträume nicht ewig verschoben werden können
- Die Aufgabe der Hemmung bedeutet aber für viele einen Arbeitsaufwand, der nicht zu bewältigen ist
- Sie hätten gerne eine Begründung zum Weiterreichen

Obergfell:

- Es gibt durchaus auch die Vorstellung, dass es ungerecht sei, die Frist zu hemmen, weil Studierende ja doch weiterarbeiten können
- Sie hat für die weitere Fristhemmung appelliert
- Berlinweit ist die Meinung, dass es in absolut absehbarer Zeit ein Ende geben muss, weil es sonst eine Ungleichbehandlung gibt
- Es wurde gesagt: es ergeben sich pauschal Belastungen, die die Fristen anhalten. Je länger das dauert, desto weniger greift das Argument
- Studierende sollen den Nachteilsausgleich nutzen und die Information darüber weitergeben
- Bei nicht gerechtfertigten Hürden sollen sich Studierende bei den entsprechenden Stellen melden

- Für Studierende mit Kind(ern) ist das das Familienbüro, die dann vermitteln und mittels Nachteilsausgleich versuchen Alternativlösungen zu finden

KuBiGe:

- Bei der FS-Umfrage ging hervor, dass ein großer Teil derjenigen die Veranstaltungen nicht besuchen konnten, aber wollten, ein mangelnder Ort (z.B. Internetverbindung) das Problem ist
 - Darum die Bitte, auch die Arbeitsräume für Studierende, die keine Abschlussarbeiten schreiben, zu öffnen
- Bei den Zoom-Voreinstellungen ist wohl die erste Nummer eine amerikanische Telefonnummer
 - Das führte zu erhöhten Kosten ohne Hinweis auf das Auslandsgespräch
 - Deshalb die Bitte, dass die Voreinstellung auf eine deutsche Vorwahl geändert wird
 - Gibt es für Studierende, die deshalb auf hohe Kosten gekommen sind, Möglichkeiten auf Erstattung?

Obergfell:

- Die Voreinstellungen der HU haben keine amerikanischen Einwahlnummer
- Sie weiß von einem Fall, bei der von Dozierendenseite nicht die Campuslizenz genutzt wurde und deshalb dann die amerikanische Telefonnummer angezeigt wurde
 - Bei dem Fall hat die Uni geholfen
- Rückfrage:
 - Geht es nur um das technische Equipment und/oder den Raum?

KuBiGe:

- Durch die Leihlaptops wird das technische Equipment weniger das Problem werden, aber der ruhige Raum bleibt weiterhin ein Problem

Obergfell:

- Die 46 Arbeitskabinen im Grimmzentrum sind noch aus der Zeit vor dem Shutdown durch Studierende, die ihre Abschlussarbeiten schreiben, belegt
- Da wird keine Chance gesehen
- Was geprüft wird:
 - Ungenutzte Seminarräume und Lehrräume für studentische Nutzung einzurichten
 - Im Hauptgebäude ist ein Raum mit 25 Arbeitsplätzen vorgesehen, der aber noch von der TA zertifiziert werden muss
 - Die Räume, in denen gerade Prüfungen stattfinden, sind alle von der TA abgenommen
 - Das ist ein hoher Aufwand
 - Pro Fach sind das 8 Räume für Prüfungen, die TA ist völlig überlastet

KuBiGe:

- Wer war in dem Fall die Ansprechperson?

Obergfell:

- Der CMS und die Task Force Digitale Lehre sind dafür die Anlaufstellen

Gesundheitswissenschaften:

- Bleibt es dabei, dass das Grimm-Zentrum nur für HU Angehörige nutzbar ist?

Obergfell:

- Aufgrund der Kapazität bleibt das aktuell so

Gesu:

- Bei der Charité gibt es ja die Entscheidung, ob Studierende an der FU oder HU immatrikuliert sind

Obergfell:

- Die Studierenden die an der HU immatrikuliert sind, sollten Plätze in den HU-Bibliotheken bekommen

Gesu:

- Auf dem Studiausweis steht ja nur Charité drauf, daher kann die HU-Mitgliedschaft nicht gezeigt werden

Obergfell:

- Das ist als Problem noch nicht untergekommen
 - o Das wird mitgenommen
- Wenn sich Studierende zusätzlich noch als HU immatrikulierte ausweisen können, sollte das funktionieren

Katholische:

- Kann direkt auf AGNES stehen, was nächstes Semester präsent oder digital angeboten wird
- Einige Studierende können ja nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen und möchten so früh wie möglich sehen, wie die Veranstaltung stattfindet

Obergfell:

- Es wird 3 Kategorien geben: digital, präsent, gemischt
- Der Grund für digitale Veranstaltungen ist ja auch, dass es Angehörige der Risikogruppen sowohl bei Dozierenden als auch Studierenden gibt
- Wenn Studierende dazu gehören, dann sollen sie sich an die Task Force wenden, um eine Alternative zu finden

Katholische:

- Gibt es die Infos auch vor der Bewerbungsfrist?

Obergfell:

- Die Frist läuft ab heute, die Informationen sollten mit wenigen Tagen Verzögerung da sein

SoWi:

- Es liegen ja immer noch die Fragen und Kritiken zu Datenschutzbedenken an Zoom vor
 - o Gibt es Pläne einer Alternative oder einer datenschutzrechtlich besseren Gestaltung?
- FSV sind ja darauf angewiesen, die Erstis zu sehen um sie einzubinden
 - o Daher die Bitte um die Einrichtung von Kommunikationskanäle an Erstis für FSV

Kunst:

- Evaluation zur Zoom-Sicherheit und Verbesserung läuft derzeit
- Evaluation von Alternativen werden beim CMS untersucht
- Mit der Zoom-Campuslizenz sind einige Datenschutzbedenken überwunden
- Es ist nicht zu garantieren, dass bei Fehlen von End-zu-End-Verschlüsselung alles sicher ist
- In 14 Tagen wird geschaut, was dabei rauskommt und es wird abgewogen, ob es etwas Besseres gibt
- Vorteil Zoom:
 - o Die Stabilität und Erfahrung aus den Lehrveranstaltungen

Nachfrage:

- Es gab immer wieder Fälle, dass Lehrende datenschutzrechtlich unsensibel waren
 - o Zum Beispiel gab es Kamerapflicht in Veranstaltungen

Kunst:

- Diese Problematik ist uns bewusst
- Frau Obergfell ist mit der Task Force unterwegs um auf die Lehrenden zu einzuwirken

Obergfell:

- Die Task Force hat eine Handreichung¹ zu Semesterbeginn mit Netiquette veröffentlicht

¹ <https://www.digitale-lehre.hu-berlin.de/de/handreichungen>

- Auch das Thema Kamerapflicht ist darin behandelt
- Von Lehrendenseite kommt, dass es furchtbar ist, nur Kacheln zu sehen und nicht interagieren zu können
- Die Campuslizenz von Zoom ist von dem Datenschutzbeauftragten geprüft worden
 - Es wurden viele Voreinstellungen gemacht, z.B., dass keine Aufzeichnungen ohne Zustimmung möglich sind
 - Viele Bedenken beziehen sich auf die Freeware-Version von Zoom
 - Insgesamt stimmt es, dass alles aufmerksam beobachtet wird
 - Andere (kommerzielle) Formate haben ähnliche Datenschutzbedenken
 - Parallel wird Jitsi und [OpenCast eigentlich BBB?] probiert
 - Der Probelauf ist „Live“
- Erstanbindung
 - Das war beim Jour Fixe der Studiendekane ein Tagesordnungspunkt
 - Herr Ley wird sich an die FSV wenden
 - Die Idee zur Schaffung der Kanäle ist sehr gut und wird weiter gereicht

Gesundheitswissenschaften:

- Gilt die Bescheinigung nur für HU Studierende?

Obergfell:

- Die Bescheinigung gilt für alle

Nachfrage:

- Wo ist die zu finden?

Obergfell:

- Im Internet [Ergänzung zum Protokoll: Sobald eine gesetzliche Grundlage vorliegt, werden die Bescheinigungen über AGNES abrufbar sein].

SoWi:

- Gibt es schon Gedanken, welche Elemente aus dem Semester übernommen werden können? Zum Beispiel Webseminare, aufgezeichnete Vorlesungen

Kunst:

- Heute war eine interessante Runde mit der Uni Wien und der Uni Zürich
- Die Formate, die gut gelaufen sind, sollen übernommen werden
- Der Vorteil von Präsenz besteht darin, Austausch zwischen Studierenden untereinander und mit den Lehrenden zu schaffen
- Es wird eine ausführliche Evaluation des Sommersemesters geben, in der sämtliche Formate mit ihren Stärken und Schwächen ausgewertet werden.
- Hoffentlich sind alle am Ende des Wintersemesters ein bisschen schlauer und es wird eine ein wenig veränderte Form von Lehre in der Zukunft praktiziert

Obergfell:

- Es gab ein Gespräch mit den Studiendekan*innen darüber
 - Der Studiendekan der PhilFak regte an, die positiven Seiten zu sehen, diese herauszunehmen und für die Zeit nach Corona beizubehalten
 - Gerade die Formate, bei denen es weniger Interaktion gibt und weniger direkten Austausch und Diskussion zu prüfen
 - Zum Beispiel das Format Vorlesungen kann mit Aufzeichnungen oder blended-learning-Elementen verbessert werden
 - Die Wissensvermittlung kann als asynchrones Format ausgelagert und die Präsenzzeit für Diskussion und Austausch genutzt werden

Philo:

- Gute Formate ergeben sich nicht unbedingt aus dem Medium
 - Format lässt sich nicht gut auf alles überleiten
 - Selbst bei Vorlesungen innerhalb eines Instituts ist das schon verschieden
 - Diskurse können wegfallen
- Es sollte aufgepasst werden, was innerhalb der Institute möglich ist
- In der Geisteswissenschaft gibt es digital viele Probleme
- Einige Studierende überlegen ein Freisemester zu nehmen, wenn das so unpersönlich weiter geht

Oberfell:

- Das war eine verkürzende Generalisierung
- Philo hat Recht
- Die Bezeichnung „Vorlesung“, „Seminar“, „Übung“ stimmt nicht immer mit dem didaktisch verfolgten Ziel der Lehrveranstaltung in der Realität überein
- Auch bei den Formaten ist eventuell ein Aufbrechen in blended-learning-Formate möglich
- Der fehlende Austausch unter Studierenden im Rahmen digitaler Formate ist als Problem bekannt
 - o Es gab Ideen wie eine Zoom-Konferenz auch ohne Lehrende weiter laufen zu lassen, um einen Austausch zu ermöglichen

Kunst:

- Die HU ist eine Präsenzuni und das muss und soll nach Corona wieder so sein
- In der Interaktion und der Art und Weise wie miteinander umgegangen wird, liegt mehr als die halbe Miete
- Die Videokonferenzen können nur einen Teil der Kommunikation übernehmen
- Manchmal hasst mensch es, den ganzen Tag in Videokonferenzen zu verbringen
- Außerdem strukturiert das Präsenze den Tag besser als das digitale Leben

Frau Prof. Kunst und Frau Prof. Obergfell gehen beide planmäßig um 18:15

Auswertung des Gesprächs

Katholische:

- Digital vs. Präsenz Probleme
- In der Katholischen Theologie war es wenig Unterricht und viele Hausaufgaben
- Viele Probleme vom digitalen Unterricht können durch bessere Anleitung wie Unterricht gemacht werden kann
- Das muss irgendwie irgendwo durchgekaut werden

Katholische:

- Der Arbeitsaufwand dieses Semester ist nicht einmal im Ansatz vergleichbar mit dem Semester davor
 - o 250 Seiten wurden bisher geschrieben

SpoWi?:

- Sie würden gerne ein klares Feedback zum Ende der Abgabefristen bekommen
- Sie regen an, ein Schreiben zu formulieren, um damit Druck zu machen
- Sie wollen eins aufsetzen und fänden es toll, wenn das andere FSV unterstützen

FaKo:

- Das Schreiben bitte in den Moodle-Kurs packen, damit andere das unterstützen können

SoWi:

- Wir sollten Feedback zu Gutem sammeln
- Eventuell ist eine neue Umfrage sinnvoll

FaKo:

- Aktuell läuft die Lehrevaluation
 - o Damit kann ein direktes Feedback an die Dozierenden gegeben werden
- Außerdem läuft gerade die DZHW Umfrage
 - o Diese enthält zwar keine Freitexte, aber viele relevante Fragen
 - o Sie ging wohl an 50% der Studis

KuBiGe:

- Viele Studis sind übersättigt mit Umfragen
 - o Als FSV machen sie noch eine, aber eine allgemeine Umfrage ist zu viel
- Eine vorsichtiger Kommunikation beim Diskutieren von digitaler Lehre ist wichtig
 - o Digitale Lehre ist ja seit langem eine Forderung, weil sie für viele auch ein Vorteil ist

SoWi:

- Einige Studis, die nicht Deutsch als Muttersprache haben, zeichnen Vorlesung auf und hören sie noch mal im eigenen Tempo

Katholische:

- Es sollte berücksichtigt werden, dass Take-Home-Klausuren viel Zeit in Anspruch nehmen und andere Prüfungen blocken

Top 3: Berichte aus den Fachschaften / aus dem RefRat

Jura:

- Es gibt nix neues

AKNOA:

- Es gibt nicht viel neues
- Zwei Dozierende verlassen das Institut, eine Stelle ist schon besetzt
- Der verlorene Prof hat zumindest einen anderen Kurs vertreten

KuBiGe:

- Sie treffen sich alle 2 Wochen über Jitsi
- Im Moodle-Kurs läuft die Planung für die 3. Umfrage
- An der letzten Umfrage haben ca. 10% teilgenommen

Geschi:

- Nix neues
- Nächstes Semester wird 75 % digital angeboten, auch wenn präsent möglich
 - o Erstkurse und Epochenkurse werden präsent sein
- Die FSI läuft bisschen mau, Leute kommen weniger, weil sie auch vom ganzen Tag am Laptop überfordert sind
- Sie treffen sich jetzt über Zoom statt Discord, weil Video dann besser klappt und sich sehen eventuell Vorteile bringt

MuMe:

- Sommerfest wird ins Digitale überführt
 - o Es wird zu einem Filmchen geschnitten
- Es gibt Chaos mit Leistungsnachweisen, weil diese in Papierform abzugeben sind
 - o Digitale Scheine sind wohl keine Möglichkeit
 - o In der KuWi ist ein Scan per Mail wohl möglich
 - o Gibt es da bei anderen FSV Erfahrungen?

FaKo:

- Für KSBF gilt allgemein, dass die Nachweise digital eingereicht werden können
 - o Sie müssen nur unterschrieben sein, der Stempel kann fehlen
- Es macht auch nix, wenn sie nur halb ausgefüllt sind
 - o Es ist also auch für ein Modul möglich, 2 Scheine abzugeben, falls diese verschiedene Unterschriften brauchen

MuMe:

- In der Studienordnungen MuWi im Hauptfach sind Exkursionen Pflicht
- Im Jour Fixe der Musikwissenschaften wurde gesagt:
 - o Nächstes Semester sollen Exkursionen stattfinden
 - o Seminar könne schon als Exkursion gelten, wenn mensch sich ein Tag außerhalb von Berlin trifft
 - o Hintergrund: Exkursionen sind wohl nur ohne Übernachtung möglich

AKNOA:

- Im Herbst war eine Exkursion nach Ägypten geplant
 - o Diese ist verschoben auf Frühjahr 2021
 - o Falls die Krise länger geht, soll eine Exkursion auch in Deutschland möglich sein

FaKo:

- Falls das dazu führt, dass ein Bachelor-Abschluss nicht möglich ist, gibt es die Option, sich vorläufig in den Master einzuschreiben und dann die Exkursion später zu machen

- Alternativ kann die Exkursion (falls möglich) durch eine andere Leistung ersetzt werden und später, auch wenn dann nicht mehr nötig, um einen Platz gebeten werden

Lehramt:

- Sie planen die Ersttage „YouTube Style“
 - o Sie wollen Tutorials aufzeichnen

Philo:

- Aktuell ist die FSI nicht so richtig vorhanden
 - o Es gibt keine regelmäßigen Sitzungen
 - o Viele sind gegangen
- Sie haben versucht, einen digitalen Filmabend zu veranstalten
 - o Dazu wurde ein Moodle-Kurs erstellt und ein Newsletter verschickt, aber es kam kein Feedback
- Sie wollen das Feedback zum digitalen Semester in den InstRat bringen

Ev. Theologie:

- Das E-Paper an Studierende hatte jetzt die 3. Auflage
 - o Leute kommentieren auf Instagram und lösen das Rätsel
 - o Es soll noch eine Ausgabe rauskommen
- Leute werden aus Moodle rausgeworfen, wenn sie sich zu lange nicht angemeldet haben
 - o Das Problem war eigentlich gelöst, ist aber wieder aufgetreten

Katholische:

- Weiterhin gibt es das Problem mit dem Institutsrat
 - o Sie haben ein Gespräch mit dem GD gesucht
- Es wurde ein Moodle-Kurs der FSI eingerichtet
- Eine E-Mail-Adresse fehlt noch
- Das Prüfungsformat einer Prüfung stand ewig nicht fest
 - o Vor 14 Tagen hieß es: präsent in mündliche Prüfung
 - o Ursprünglich war es ein Referat mit Fragen
 - o Das wurde dann umgeworfen
 - o Hoher Aufwand, weil jetzt viele Texte zu lernen
 - o FSI hat da versucht irgendwas zu machen
- Sie suchen Ideen für Erstiplanung

SoWi:

- Sie machen sich über Kommunikationskanäle Sorgen
- Sonst nix

SpoWi:

- Diese Woche ging die Anmeldung für die Praxiskurse in 2 Wellen los
 - o Schwimmen und Leichtathletik
 - o Ein Ausbau wird angestrebt

Chemie:

- In den letzten Wochen wurden die Prüfungen des Wintersemesters wiederholt
- Sie sind mit der Planung der Ersttage beschäftigt

AnglAm:

- Der Erstkontakt zu Erstis geschieht nur über Bewerbungsportal
 - o Weitere Wege wären schön
- Sie wollen WhatsApp-Gruppe und Kontakttelefonnummer zum Erreichen erstellen
- Sie planen Erstveranstaltungen zweigleisig
 - o Videotutorials
 - o Online helfen
- Es fehlen Prüfungsvoraussetzung wegen ausgefallener Nachprüfung
 - o Das macht wohl weniger ein Problem, aber das Prüfungsbüro ist überlastet
- Sie haben einen Discord-Server erstellt
 - o Es haben sich viele angemeldet, aber es gibt wenig Aktivität
 - o Ideen: Spieleabende, Filmabende
 - o Die Möglichkeit des Austauschs und Bildung von Studiengruppen wurden nicht

in Anspruch genommen

[Infos über Compass Tutor

Infos dazu in den Moodle Kurs

Frist 7.8.

StudKal teilweise digital]

Wiwi:

- In den letzten beiden Wochen wurden Präsenzprüfungen nachgeholt
- Es wurde eine Umfrage erstellt
 - o Diese wurde so weit wie es geht vermittelt
 - o Es gab wenig Rückmeldung

Psycho:

- Es gibt einen Moodle-Kurs für Erstinformationen
- Es gibt Zulauf zu den FSI-Sitzungen
 - o Wahrscheinlich aus Angst vor digitalen Prüfungen
 - Es gibt z.B. eine Prüfung, bei der mensch nicht zurückblättern kann
 - o Gibt's damit Erfahrungen?
- Es sind weniger LP für Masterzulassung nötig
 - o Damit wurden allgemein Zulassungsvoraussetzungen verändert
 - o Teilweise ist das zum Nachteil für Studis
 - o Bei anderen Unis Bewerbungsverfahren schon gelaufen

FaKo:

- Betroffene am besten zu LuSt schicken
- Eventuell ist eine Einklage möglich

Katholische:

- Master Bewerbung:
 - o Gibt's die jetzt auch aufgrund der Situation im Sommer?

FaKo:

- Die Immatrikulation zum Sommersemester im Master ist studiengangabhängig:
 - o Falls die nicht vorgesehen ist, ist eine Option die vorläufige Immatrikulation im Master oder sich Zeit lassen für die Bachelorarbeit und schon Mastermodule hören

TOP 4: Berichte zur aktuellen Situation durch COVID-19

Falls es Probleme mit Prüfungen gibt, an LuSt und PM verweisen!

TOP 5: Planung des nächsten Semesters

Absprache Erstplanung

Einleitung:

- Nächstes Semester wird viel abgenommen durch die asynchronen Angebote von Compass
 - o Die asynchronen Formate ermöglichen überschneidungsfreie Einführungen im Kombi und Lehramt

Lehramt:

- Eine Zahl, bis wie viel Leute Veranstaltungen präsent möglich wären, wäre schön gewesen
- Gerade Fachschaftsräume sind ja klein

Es gibt die Hoffnung, dass mehr Hörsäle frei sind, weil weniger Prüfungen präsent stattfinden und es keine Konferenzen gibt

Geschi:

- Sie planen zweigleisig, Räume werden gebucht
- Sie versuchen möglichst viele Präsenzsachen zu machen

- Früher war das u.a. eine Kneipentour
- Sie überlegen, in Kleingruppen Dinge zu machen

Katholische:

- Bisher gibt es noch Probleme mit E-Mails und Kontakt
- Es wurde viel Versprochen aber noch ist nicht so viel passiert
- Sie überlegen, ob sie im Garten hinter dem Gebäude grillen können

FaKo:

- Wie läuft es mit der Werbung für Schüler*innen in den Instituten? Letzte Woche war ja ein online Tag der offenen Tür

Lehramt:

- Es ist nicht bekannt, was passiert ist, wussten aber über den Tag der offenen Tür Bescheid
- Idee: Instagram-Präsenz ist wohl das, was am besten ankommt gerade

Philo:

- Es gibt Kontakt mit der FU
 - Dort ist auch das Problem, dass sie kaum Leute erreichen
- Werbung am Institut ist ein interessantes Thema
- Philo-Werbung klingt lustig
 - Profs, die Werbung auf Instagram machen, klingt unrealistisch
 - Sie erwarten von den Gremien, dass da noch mehr zu machen ist

Katholische:

- Viel fällt aus
 - Ist das bei anderen Instituten auch so?

SpoWi:

- Sie haben Instagram, aber Profs sind da nicht drin
 - Vor allem für Neuigkeiten im Studiengang
 - Der Kanal wird in der Erstwoche beworben

6. Sonstiges

Das FaKo-Referat sucht Nachfolge. Beide Referent*innen haben ihre maximal 2-jährige Amtszeit erreicht. Wegen Corona wurde die Wahl von Mai auf November verschoben und es wurde um kommissarische Verlängerung im StuPa gebeten. Auf der nächsten Sitzung im November wird gewählt. Wir bitten um Werbung für Nachfolger*innen!

Ende: 19:50